

Ressort: Politik

Haseloff: Bund muss bei Ausfall von EU-Geldern einspringen

Magdeburg, 25.11.2012, 13:43 Uhr

GDN - Der Bund muss nach Ansicht von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) einspringen, wenn künftig EU-Gelder für den Aufbau Ost ausbleiben sollten. Das fordert der Vorsitzende der Ost-Ministerpräsidentenkonferenz in einem Interview mit der Tageszeitung "Die Welt" (Montagausgabe).

Haseloff kündigte an: "Die ostdeutschen Länder werden beim Bund einen Ausgleich für das ausbleibende Geld aus Brüssel einfordern." Unter den gegebenen Umständen werde sich der Kampf ums Geld auf die nationale Ebene verlagern. Nach dem Scheitern des Brüsseler Gipfels zum EU-Haushalt fürchten die ostdeutschen Länder deutliche Kürzungen bei eingeplanten europäischen Hilfen. Die EU-Mittel seien eine wichtige Säule im Aufbau Ost. Diese Säule breche "nun ganz erheblich weg", sagte Haseloff. So hänge beispielsweise der Weiterbau der Autobahn A 14 bis nach Schwerin an Geldern aus Brüssel. Haseloff: "Fallen diese aus, muss zwangsläufig der Bund einspringen, und dann wird auch der Westen darunter leiden." Man könne aber nicht die "Probleme West gegen die Probleme Ost" aufrechnen. Würden die Zahlungen nicht kompensiert, "wird der Osten wirtschaftlich noch weiter hinten den Westen zurückfallen", glaubt Haseloff: "Das heißt, zwanzig Jahre nach der Einheit nähme die Ungleichheit zwischen Ost und West wieder zu. Das kann auch Angela Merkel nicht wollen. Wir reden hier über die letzte und wesentliche Etappe des Angleichungsprozesses. Die darf nicht scheitern."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3000/haseloff-bund-muss-bei-ausfall-von-eu-geldern-einspringen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619